



Zertifikat seit 2008
audit berufundfamilie

Kurzporträt 2023

Polizei Niedersachsen

Lavesallee 6, 30169 Hannover

Das Zertifikat zum audit berufundfamilie wurde am 30.09.2023 bestätigt.

Die Polizei Niedersachsen umfasst die sechs Polizeidirektionen Braunschweig, Göttingen, Hannover, Lüneburg, Oldenburg und Osnabrück mit ihren zugeordneten Dienststellen, die Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen, das Landeskriminalamt Niedersachsen und die Polizeiakademie Niedersachsen.

Zum Zeitpunkt der Re-Auditierung waren 27000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Der Frauenanteil liegt bei ca. 40 Prozent.

Ziel der Re-Auditierung

Um zukünftig die Handlungsfähigkeit der Polizei Niedersachsen zu gewährleisten und gleichzeitig die Vielfalt der Lebenssituationen der Polizeibeschäftigten zu berücksichtigen, bedarf es einer weiteren Flexibilisierung der Arbeitsbedingungen sowie einer nachhaltigen Verankerung von familienbewusster Personalpolitik.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels sowie einer sich verändernden Personalstruktur soll das gemeinsame Grundverständnis für das Thema Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter fortentwickelt werden, um einen selbstverständlichen Umgang mit Vereinbarkeitsfragen innerhalb der Organisation zu erreichen. Die Führungskräfte haben in diesem Kontext eine Schlüsselposition inne, denn es geht um Einstellungen und Haltungen, die die Organisationskultur in der Polizei entscheidend beeinflussen. Diese Themen stehen im Mittelpunkt der weiteren Arbeit.

Durchgeführte Maßnahmen (Auswahl)

- Erstellung einer Dienstvereinbarung "Mobile Arbeit/Telearbeit"
- Unterstützung bei der Nutzung und Weiterentwicklung bestehender Angebote: Zusammenstellen von Beispielen guter Praxis, dezidierte Angebote zur Unterstützung bei der Umsetzung
- Ermutigung der Mitarbeitenden, die Möglichkeiten zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Privatleben zu nutzen.
- Bereitstellung von zielgruppenspezifischen Informationsmaterialien für alle Mitarbeitenden und deren regelmäßige Aktualisierung
- Initiieren neuer Projekte, u.a. zum Führen und Arbeiten in Teilzeit

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Nutzung der Möglichkeiten der zunehmenden Digitalisierung für die Flexibilisierung von Arbeitszeit und Arbeitsort
- Beschaffung einer persönlichen, technischen Ausstattung für die Ausweitung der flexiblen Arbeitsformen
- Unterstützung von Führungskräften bei der Entwicklung von praktischen Lösungsansätzen in Vereinbarkeitsfragen
- Förderung der Akzeptanz des Themenkomplexes "Pflege von Angehörigen"
- (Weiter-) Entwicklung bestehender Projekte zur Flexibilisierung von (Schicht-) Dienstmodellen, inkl. begleitender Kommunikation
- Erarbeitung eines Landesrahmenkonzeptes zur Personal- und Führungskräfteentwicklung
- Initiierung und Erstellung einer Vereinbarung "Führen in Teilzeit"
- Ausbau der Strukturen und Angebote zur Information der Führungskräfte
- Unterstützung der Führungskräfte bei der Entwicklung von Lösungsansätzen in Vereinbarkeitsfragen

Stand: 30. September 2023